

ImpulsRegion

03|04|2024

Zeitschrift für
Kultur und Wirtschaft
aus Apolda, Weimar,
Weimarer Land und Jena

FAMILIENZEIT

MÄRZ: REGIONALE OSTERFESTE

APRIL: JENAER HOLZMARKT



NEHMEN SIE PLATZ, LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Öffnen Sie Fenster und Türen für den Frühling. Wir laden Sie ein, Menschen aus Wirtschaft, Handwerk und Kultur kennenzulernen. Gleichfalls finden Sie auf den nächsten Seiten wichtige Höhepunkte wie Ausstellungen, Konzerte und Feste aus der Region. Selbstverständlich empfehlen wir wieder heimische Produkte aus der Region, die das Osterfest so richtig abwechslungsreich machen. Und wie sollte es auch anders sein: Wir stellen Ihnen heimische Sitten und Bräuche vor, die sich um das Osterfest drehen. Nehmen Sie ruhig Platz ... und bleiben Sie weiterhin schön neugierig.

Viel Spaß beim Lesen!
KIRSTEN SEYFARTH

IMPRESSUM | 15. Jahrgang, Ausgabe 2/2024 für die Monate März April | Ausgabe: 4000 Exemplare | Die Autorin der Ausgabe: Kirsten Seyfarth (ks) | Herausgeberin: Kirsten Seyfarth (kirsten.seyfarth@t-online.de), in Kooperation mit Kommunen, Vereinen und Verbänden | Weitere Exemplare sind über Abo erhältlich | Titelfoto: Bioseehotel Zeulenroda | Texte und Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet, stammen von der Herausgeberin. Alle Rechte vorbehalten | Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2024, 01.04.2024 | Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin wieder | Mehr Texte und Fotos unter: www.kirsten-seyfarth.de

INHALT

- Nehmen Sie Platz. Seite 2
- Kurz und Knapp Seite 4
- Familienzeit am Zeulenrodaer Meer Seite 6
- Greizer Ostermarkt Seite 7
- Hexen-Eis-Erfinder in der Kloßwelt. Seite 8
- Weimarer Ostermarkt Seite 9
- Bad Sulzaer im DRK-Heim. Seite 10
- Stärken in den MINT-Fächern erkennen Seite 11
- Digitale Elternabende. Seite 12
- Über Brunnen und Maschen Seite 13
- Originale Briefe von Goethe und Körner Seite 14
- Einzigartige Fotografien. Seite 14
- Dem Fußball nahe sein. Seite 15
- Puste Puste Sausewind Seite 16
- Überraschender Fund erneut im Blick Seite 18
- 29. Apoldaer Oldtimer Schlosstreffen Seite 19
- Grabbepflanzung im Frühjahr Seite 20
- Ausschreibung für die Förderperiode 2024. Seite 21
- Frühlingsgefühle in der VHS Seite 22
- Termine und Märkte Seite 23
- Eine Verteidigung der Brüderlichkeit Seite 26
- Demokratiegestalter-Tour 2024 Seite 27

KURZ UND KNAPP



Foto: Seyfarth

Fotos vom Volkshaus gesucht

Weimar. In Weimar gehört der Rückkauf des Volkshauses zu den erfreulichen Entwicklungen zum Jahreswechsel. Seine künftige Entwicklung wird nun schrittweise angegangen. Im Fokus steht zunächst die Notsicherung des 1908 eröffneten Gebäudes, das unter Denkmalschutz steht. Grundlage aller weiterführenden Maßnahmen wird eine denkmalpflegerische Zielstellung sein. Eine wichtige Quelle sind unter anderem historische Abbildungen. Hierfür bittet die Stadtverwaltung um Mithilfe aus der Bevölkerung: Gesucht werden Fotografien oder weitere Abbildungen, die Innenräume oder das Äußere zeigen und für eine Digitalisierung zur Verfügung stehen: **Stadtverwaltung Weimar, Untere Denkmalschutzbehörde, Schwanseestraße 17, 99423 Weimar.**



Foto: Seyfarth

Bewerbungsschluss zum Weimarer Zwiebelmarkt

Weimar. Die Bewerbungsfrist für die Teilnahme am diesjährigen Weimarer Zwiebelmarkt (**11. bis 13. Oktober**) endet wie gewohnt am **31. März** des laufenden Jahres. Betroffen sind hiervon insbesondere Händler, Gastronomen und Bühnenbetreiber. Interessierte Bewerberinnen und Bewerber können ihre Bewerbung für das traditionelle Stadtfest rund um die Zwiebel – mindestens mit Angaben über die Art und Größe des Standes, das Verkaufssortiment, den Strom- und Wasserbedarf sowie einem Standfoto – fristgemäß über das allgemein gültige Verfahren bei der Stadt Weimar einreichen.



Foto: EAB Jena

7. INTERBILD Symposium an der Ernst-Abbe- Hochschule Jena

Jena. Die 7. INTERBILD widmet sich dem Thema »Sensomotorik und Gehirn, Gesundheit und Resilienz« und richtet sich an alle, die ihr Wissen im Bereich Bewegung und Haltung auf neuestem Stand halten möchten und an einer interprofessionellen Zusammenarbeit interessiert sind. Das Symposium findet am 20. März im Konferenz- und Lehrzentrum der Ernst-Abbe-Hochschule Jena statt. Die begleitende Industrieausstellung lädt dazu ein, innovative Ergonomie direkt zu testen und sich auszutauschen. **Programm und Anmeldung:** www.bildschirmarbeit.org/7interbild2024/



Foto: Heerdegen

100. Todestag von Glockengießermeister Ulrich

Apolda / Weimar. Zum 100. Todestag von Glockengießermeister Heinrich Ulrich trafen sich am 12. Februar Mitglieder des Freundeskreises GlockenStadtMuseum Apolda an dessen Grabstätte auf dem Hauptfriedhof in Weimar. Vor 100 Jahren starb im Alter von nur 47 Jahren der Schöpfer der berühmten Petersglocke, dem »Dicken Pitter«, der größten Glocke im Kölner Dom, die am 5. Mai 1923 in Apolda gegossen wurde. Der Freundeskreis hat sich für dieses Jahr ein anspruchsvolles Programm vorgenommen. Neben einem »Sommerkino« im August gibt es weitere sogenannte »gelbe Montage«. Auf den Fotos v. l. n. r.: Mitglieder des Freundeskreises GlockenStadtMuseum

Studienplätze für Sommersemester

Berlin. Seit Februar ist die Studienplatzbörse der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) wieder freigeschaltet. Wer noch keinen Studienplatz für das Sommersemester gefunden hat, kann sich noch bis zum 30. April in der HRK-Studienplatzbörse über freie Studienplätze informieren. Sobald die Zulassungsverfahren sowie mögliche Nachrückverfahren beendet sind, melden die Hochschulen ihre freien Plätze. Die Börse wird daher bis zu ihrer Schließung Ende April täglich aktualisiert, weshalb sich ein regelmäßiger Besuch der Webseite lohnt. Die Studienplatzbörse ist unter www.hochschulkompass.de/studienplatzboerse.html zu finden.

Tagungsband erscheint

Weimar. Ende Januar sind die ersten drei von insgesamt acht Tagungs- und Sammelbänden des Forschungsverbunds Marbach Weimar Wolfenbüttel (MWW) erschienen, die im Laufe des Jahres 2024 beim Wallstein Verlag veröffentlicht werden. Ermöglicht wurde dies durch die Zusammenarbeit vom Deutschen Literaturarchiv Marbach, der Klassik Stiftung Weimar und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel in MWW. Einer der jetzt erschienenen Tagungsbände trägt den Titel »Sammlungsforschung im digitalen Zeitalter. Chancen, Herausforderungen und Grenzen« und ist das Ergebnis einer Tagung von MWW an der Klassik Stiftung Weimar. Die insgesamt 18 Beiträge, herausgegeben von Katharina Günther und Stefan Alschner, bieten eine interdisziplinäre Diskussion über Ziele, Wirkungsweisen, Potenziale und Grenzen der digitalen Sammlungsforschung.

Bundespreis Ecodesign 2024

Berlin. Unternehmen aller Größen und Branchen, Designer und Studierende sind wieder aufgerufen, sich bis zum **15. April** mit ihren Konzepten, Dienstleistungen und Produkten um den renommierten Designpreis zu bewerben. Der Preis ist in vier Kategorien ausgeschrieben: Konzept, Service, Produkt und Nachwuchs. Eine Anmeldung erfolgt ausschließlich online.

Familienzeit am Zeulenrodaer Meer

Abenteuer und Erholung im Bio-Seehotel Zeulenroda



Ein unvergesslicher Familienurlaub voller Abenteuer und Entspannung erwartet Sie im Bio-Seehotel Zeulenroda im Thüringer Vogtland. Mit einer Fülle von Aktivitäten für Groß und Klein ist dieses Hotel der ideale Rückzugsort für Ihre nächste Auszeit.

Entspannung und Wohlbefinden erwarten Sie in den 24 großzügigen Familienzimmern, die mit zwei separaten Schlafbereichen ausgestattet sind, damit jeder seine eigene Oase der Ruhe genießen kann. Eine Verbindungstür ermöglicht es Ihren Kindern, sich zurückzuziehen, während Sie dennoch in ihrer Nähe sind.

Tauchen Sie ein in die Welt des Wohlbefindens im 1.600 m² großen Panorama Spa, wo nicht nur eine Saunalandschaft auf Sie wartet, sondern auch ein 20 Meter langer Infinity-Pool mit eigenem Kinderplanschbecken. Zusätzlich bietet der Beautybereich sogar spezielle Behandlungen für Kinder an, damit die ganze Familie verwöhnt werden kann.

Beginnen Sie Ihren Tag mit einem erholsamen Spaziergang entlang des malerischen Ufer des Zeulenrodaer Meeres. Direkt unterhalb des Hotels lädt eine Naturbadestelle zum erfrischenden Sprung ins kühle Nass ein, während entlang des Promenadenwegs verschiedene Spiel- und Sportstationen darauf warten, erkundet zu werden.

Für die Abenteuerlustigen bietet das Hotel eine Fülle von Aktivitäten an, von zertifizierten Wanderwegen über einen Verleih für E-Bikes und Roller bis hin zu Fußballgolf und einem Panorama Hochseilgarten. Die Wassersportschule lädt Sie ein, die Talsperre in Ihrem eigenen Tempo mit Kanus, SUPs oder Tretbooten zu erkunden.

Entspannen Sie nach einem aufregenden Tag im gemütlichen Biergarten und genießen Sie Köstlichkeiten vom Grill, die aus der hauseigenen Bio-Backstube und Fleischerei stammen. Jeden



Donnerstag sorgen lokale Musiker und DJs für Unterhaltung bis zum Sonnenuntergang, während sich die kleinen Gäste gleich nebenan auf dem Spielplatz austoben können.



Erleben Sie unvergessliche Momente voller Spaß, Entspannung und Abenteuer im Bio-Seehotel Zeulenroda. Das gesamte Team freut sich darauf, Sie und Ihre Familie bald willkommen zu heißen!



AM PALMSONNTAG ÖFFNEN GREIZER MÄRKTE

Fast schon traditionell starten die Teams der Tourist-Information Greiz und des 10ariums Greiz in die Osterzeit. Bereits zum 2. Mal veranstalten die beiden Einrichtungen am **24. März 2024** gemeinsam ihre Ostermärkte. So startet um **10 Uhr** im 10arium in der Friedrich-Naumann-Straße 10 der Kreativmarkt, mit einem wunderbaren Angebot handgemachter Produkte und allerlei Köstlichkeiten für das leibliche Wohl. Im Unteren Schloss öffnen sich die Tore um **11 Uhr** für den 5. Ostermarkt. Vorausschauend auf das gute oder schlechte März-Wetter werden die Händler ihre Artikel in den Räumen der Tourist-Information, der Schauwerkstatt und punktuell in den Schlosshöfen anbieten. Zur Auswahl zum Verkauf stehen dabei Floristisches, Textilien, Wolle, Kerzen, Spirituosen, Gebratenes, Süßes, traditionelle Fischspezialitäten und viele weitere Erzeugnisse.

ANZEIGE



Sichern Sie sich mit dem Code **IMPO4** ein Upgrade auf die Seeseite.

Nur erhältlich bei Buchung per Mail unter reservierung@bio-seehotel-zeulenroda.de

Urlaub mit der Familie

Am idyllischen Ufer des Zeulenrodaer Meeres gelegen, bietet das Bio-Seehotel einen der reizvollsten Anlaufpunkte für einen erlebnisreichen Aufenthalt im Thüringer Vogtland. **Klein & Groß** können bei uns viel entdecken, ob im Panorama Hochseilgarten oder auf dem Fußballgolfplatz. In der Ferienzeit erwartet die Kleinsten ein umfangreiches **Kinderprogramm** mit vielen Highlights.

Arrangement

Familien-Special XL

Wir schenken Ihnen eine Nacht! Buchen Sie 5 Übernachtungen und zahlen Sie nur für 4. Zusätzlich übernachten pro zahlendem Erwachsenen ein Kind bis einschließlich 12 Jahre kostenfrei.

- 5 x Übernachtung im Wohlfühlambiente
- 5 x reichhaltiges Bio-Frühstücksbuffet mit Sekt
- 5 x Abendessen als Dinnerbuffet
- 1 x 1 Std. Bowling oder 1 Std. Tretboot (saisonbedingt)
- 1 x Überraschung für Ihre Kinder
- Nutzung des Panorama Spa
- Nutzung der Sports Base
- Parkplatz am Haus

ab € 695,00 pro Erw.

im Doppelzimmer
Landseite

*Balkon zubuchbar. Nach Verfügbarkeit. Angebot gültig für Buchungen bis 31.05.2024, im Reisezeitraum bis 28.02.2025.



Bio-Seehotel Zeulenroda GmbH & Co. KG
Bauerfeindallee 1 | 07937 Zeulenroda-Triebes
Tel.: 036628 98-107/-108 | www.bio-seehotel-zeulenroda.de

Hexen-Eis-Erfinder in der Kloßwelt

Unternehmerfamilien Hügues und
Werther mit Sonderausstellung geehrt



Die Veranstaltung fand innerhalb eines »Unternehmerfrühstücks« statt, welches der Bürgermeister der Gemeinde Am Ettersberg, Thomas Heß, gemeinsam mit der Wirtschaftsfördervereinigung Weimarer Land organisierte. Offensichtlich waren die freundlichen und kloßartigen Grüße von Fritjof Hahn (GF ABLIG Feinfrost GmbH) ein Grund für großartige Resonanz der Unternehmer aus der Region, die Anwesenheit des auskunftsfreudigen Wirtschaftsministers Wolfgang Tiefensee ein weiterer.

Die Zusammenkunft der Unternehmer, Geschäftsführer, Handwerker und leitender Mitarbeiter war viel mehr als nur ein Frühstück. Es wurde zum Forum, bei dem (fast) die

gesamte Palette der aktuell bewegenden Fragen gestellt werden konnte. Alles auch eingebettet in die Bauernproteste, die dem Regierungs-Versagen galten. Ein schon lange »brodelndes« Thema stand ebenfalls auf der »Problem-Liste«. Die dann aus der Praxis genannten Beispiele fanden nachdrückliche Aufmerksamkeit, weil sie durchweg die unterschiedlichsten Branchen betreffen und zum ernsthaften Ärgernis werden – nachweisbar sogar zum Stillstand der Produktivität führen.

Auch wenn hier im Magazin nicht der Platz für eine ausführliche Beschreibung sein kann; ohne Zögern müssen die Fakten aufbereitet werden, da diese nicht selten Grund

sind, sich von der »Ampel« abzuwenden und grundsätzliche Neuerungen einzufordern. Zum Ausklang der Veranstaltung war Gelegenheit die Sonderausstellung in den Räumen der Kloßwelt Heichelheim zu besuchen.

Im Blickpunkt:

Hans-Dieter Werther, Sohn der Stadt Nordhausen, ist der Nestor der Ostdeutschen Speiseeisproduktion in der DDR. Er ist der Erfinder des seit mittlerweile über 50 Jahre allgemein beliebten »Hexen-Eises«. Werthers Vorfahren sind als Hugenotten nach Thüringen gekommen und waren über ein Jahrhundert erfolgreiche Unternehmer in Nordhausen.

Hans-Dieter Werther ist im Oktober 2023 beachtliche 90 Jahre alt geworden.

Anlässlich seines Jubiläums, seiner Leistungen und die seiner Vorfahren wurde im Januar 2024 die Sonderausstellung »Die Unternehmerfamilien Hügues und Werther aus Nordhausen im Wandel der Zeit – vom Kornbranntwein bis zum Hexen-Eis« feierlich eröffnet.

Die Eröffnung nahmen Hans-Dieter Werther gemeinsam mit Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee vor.

Nicht nur eine sehenswerte Exposition, sondern auch Beispiel, wie Traditionspflege und das Bewahren von Dokumenten in produzierenden Bereichen realisiert werden kann und muss. Hartwig Mähler

Die Sonderausstellung wurde von Fritjof Hahn und Michael Landmann kuratiert und ist täglich geöffnet.



Fotos: Mähler

ANZEIGE

HEXEN-EIS
verzaubert

Der Frühling
kann kommen!
MIT EISGENUSS AUS THÜRINGEN.

SCHWARZ-
WÄLDER
Kirsche

Schweden
Eisbecher

gezapft
in
Thüringen

ABLIG Feinfrost GmbH / 99439 Heichelheim Am Ettersberg/Thüringen - Tel. 03643/4412-0 www.hexen-eis.de

START IN DEN FRÜHLING

Auftakt vor Ostern: Der Weimarer Ostermarkt am **23. und 24. März** mit seinem bunten Sortiment ist zur beliebten Tradition geworden. In diesem Jahr wird das Markttreiben erstmalig durch Stände auf dem Theaterplatz erweitert. Hier bauen Händler und Kunsthandwerker zusätzlich ihre Waren auf. Es gibt zahlreiche ostertypische Angebote, Floristikartikel, kulinarische Spezialitäten, Geschenkideen aber auch Spielwaren. Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist ebenfalls gesorgt. Das mittlerweile traditionelle »Osterkörbchenbasteln« wird es wieder geben. In diesem Jahr wird für Kinder auch ein Karussell angeboten. Grund genug, sich am Wochenende vor Ostern auf einen gemütlichen Einkaufsbummel in Weimars Innenstadt zu begeben!

Für eine angemessene österliche Dekoration wird der Neptunbrunnen wieder in einen Osterbrunnen verwandelt. Kinder und ihre Familien sind ganz herzlich dazu eingeladen, diesen durch eigene Basteleien zu schmücken.

»Wir haben es hier gut«

Bad Sulzaer Schülerinnen besuchten DRK-Heim in Apolda

Das Senioren- und Pflegeheim »Am Teichgarten« in Apolda war am 1. Februar das erklärte Ziel von Schülerinnen der Regelschule Bad Sulza. Die jungen Leute konnten im Rahmen einer »rollenden Berufsberatung« regionale Unternehmen besuchen und damit einen möglichen Praktikums- oder Ausbildungsort finden.

Die jungen Bad Sulzaer hatten dabei die Qual der Wahl, denn elf Ausbildungseinrichtungen öffneten ihre Türen. Gleich mehrere steuerten gezielt das DRK-Heim an und wurden von Enrico Drubba in Empfang genommen. Der Heimleiter ließ es sich nicht nehmen, den anschließenden Rundgang durch die Räume persönlich zu begleiten. Die einstündige Führung übernahm die Pflegedienstleiterin Claudia Warner. Auch als Praxisanleiterin tätig, wusste sie dabei ziemlich genau, welche Fragen die Gäste haben. Die Führung beschränkte sich nicht

nur auf das Öffnen von Einzelzimmern. Auch die Räume der Mitarbeiter, beginnend von den Wirtschaftsräumen wie Küche oder Wäscherei zeigten, dass sich das Heim auf die Wünsche der Bewohner einrichtet, ohne auf den modernen Komfort zu verzichten. Natürlich öffneten auch die Bewohner ihre Wohnungen. Und bei dem Satz »Wir haben es hier gut«, freuten sich nicht nur die Gastgeber. Neben den gemeinschaftlich genutzten Räumlichkeiten gingen die DRK-Mitarbeiter auch auf die Betreuungsangebote ein. Diese beginnen bei Spiele- und Gesprächsrunden, reicht über Musikprogramme und kreative Angebote bis hin zur Tiertherapie sowie Gottesdienste. Natürlich unterstützt und vereinfacht modernste Technik das Leben und Arbeiten der 52 Bewohner und dem Personal und macht das Heim zu einem begehrten Apoldaer Wohn- und Arbeitsort.



Jugendliche aus Bad Sulza informierten sich im Apoldaer DRK-Heim über Ausbildungsmöglichkeiten.



Fotos: Seyfarth

Weitere Ziele der Bustour waren: Sophienklinik Bad Sulza, Hotel an der Therme Bad Sulza, Montessori Kindergarten Emsenknirpse Bad Sulza, Viega Suppley Chain Großheringen, BASU Heimtierspezialitäten Bad Sulza, Max Schultz Automobile Apolda, Rattpack Apolda, marco Systemanalyse und Entwicklung Apolda, Gutena Nahrungsmittel Apolda, Resales Textilhandels- und -recycling Apolda.

STÄRKEN IN DEN MINT-FÄCHERN ERKENNEN

Ein Angebot für Schülerinnen ab Klasse 10 an der Ernst-Abbe-Hochschule Jena

»Wie schmeckt Dir MINT? Probier's, bevor Du studierst« – Unter diesem Motto finden die Selbsttest-Tage tasteMINT der Thüringer Koordinierungsstelle Naturwissenschaft und Technik (ThüKo NWT) vom **24. bis 27. März** an der Ernst-Abbe-Hochschule (EAH) Jena statt. Schülerinnen der Klassen 10 bis 13 erhalten einen realistischen Eindruck von ihren MINT-Fähigkeiten und -Potentialen. Das heißt, sie erfahren, wie gut sie sich für ein Studium im Bereich der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften oder Technik (MINT) eignen. Das direkte Feedback der betreuenden Expertinnen und Experten hilft den Schülerinnen, sich selbst einzuschätzen und ein passendes Studium zu wählen. tasteMINT ist also kein Auswahl- oder gar Bewerbungsverfahren, sondern dient den jungen Frauen vielmehr dazu, sich selbst realistischer einzuschätzen. Bei tasteMINT werden Einzel- und Gruppenaufgaben aus den Bereichen Mathematik, Physik und Technik simuliert. Im Mittelpunkt stehen die Beobachtungen und die anschließenden Feedbackgespräche zwischen Expertinnen und Experten und Schülerinnen. Neben dem eigentlichen Verfahren haben die Schülerinnen die Möglichkeit, die EAH Jena kennen zu lernen und einen Einblick in das vielfältige Studienangebot zu erhalten.

Online-Anmeldeformular und weitere Informationen:

www.thueko.de/tastemint

Termin selbst buchen

Ab sofort können Kunden Ihre Termine selbst buchen die Arbeitssuchendmeldung, Arbeitslosmeldung und die persönliche Vorsprache zur Klärung von Anliegen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich

- Terminvereinbarung können online oder per Telefon erfolgen
- Durch terminierte Vorsprachen entfallen unnötige Wartezeiten

In der Arbeitsagentur an den Standorten Apolda, Arnstadt, Gotha, Ilmenau, Sömmerda und Weimar, ist eine persönliche Vorsprache mit vorheriger Terminvereinbarung möglich. **Termine für Vorsprachen im Kundencenter können online unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/thueringen-mitte, hier unter der Rubrik »Termine online vereinbaren« oder telefonisch über das Servicecenter unter **0800 4 55 55 00** gebucht werden.**

ANZEIGE



Freuen Sie sich auf viele Extras und einen Preisvorteil von 2.100,- €¹.

Die Drive Sondermodelle machen jeden glücklich. Wie wäre es z. B. mit dem Scala Drive? Der elegante Kompaktwagen überzeugt mit seiner modernen Formensprache und vielen Extras wie beheizbaren Vordersitzen und beheizbarer Frontscheibe, Rückfahrkamera und Geschwindigkeitsregelanlage und einem Preisvorteil **von 2.100,- €¹**. Kommen Sie vorbei und erleben Sie bei uns Ihren Happy-Moment.

¹ Preisvorteil für den Škoda Scala Drive gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Škoda Auto Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell der Ausstattungslinie Selection. Der Verkaufspreis wird allein von uns festgesetzt.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



AUTOHAUS FISCHER GMBH APOLDA
Erfurter Straße 105, 99510 Apolda
Tel.: 03644/507230 und -507234
info@fischer-apolda.de
www.fischer-apolda.skoda-auto.de

DIGITALE ELTERNABENDE

Ihr Kind steht kurz vor dem Abschluss und die Suche nach dem passenden dualen Studium oder einem Ausbildungsplatz steht noch an?

Die Agenturen für Arbeit in Sachsen-Anhalt und Thüringen veranstalten vom **11. bis 22. März 2024** Elternabende, an denen Sie digital teilnehmen können.

Gemeinsam mit Ihren Kindern lernen Sie regionale Unternehmen mit deren Ausbildungsmöglichkeiten kennen.

Sie erhalten Einblicke in:

- die Rahmenbedingungen der Ausbildung / des dualen Studiums;
- die Unternehmenskultur und Möglichkeiten für Nachwuchskräfte nach einer erfolgreichen Ausbildung / einem erfolgreichen dualen Studium im Unternehmen;
- Berichte von Azubis und dual Studierenden, wie sie es geschafft haben, das Bewerbungsverfahren zu bestehen und wie es ihnen während der Ausbildung / des dualen Studiums ergeht.

Mehr unter: www.arbeitsagentur.de

ÜBER BRUNNEN UND MASCHEN 30 Jahre Bornfest und 3. Maschenfest

Das traditionelle Apoldaer Brunnenfest geht in die 30. Runde: Was früher einen praktischen Sinn, mit der Reinigung der Brunnen oder Brunnenfeste verbunden war, haben die Apoldaer mit dem Schmücken der Brunnen ins Heute getragen.

Und so bringen am **26. April** zahlreiche Apoldaer Schul- und Kindergartenkinder Blumen, Schleifen, Bänder sowie frisches Grün an ihre Brunnen und machen ihn bunt. Gleichfalls erschallen Frühlingslieder, um den Frühling auch musikalisch zu begrüßen. Vielleicht weilen ja auch Eltern unter den Schmückenden, die mit dieser schönen Tradition begannen, denn bereits zum 30. Mal bekommen die Brunnen ihre bunte »Kleidung«. Der **27. April** ist gut für einen Sonntagsspaziergang geeignet, um die Brunnen »abzulaufen«. Enden könnte der Rundgang auf dem Marktplatz. Denn dort haben die Veranstalter ein Programm für Jung und Alt vorbereitet. Nicht zuletzt das Vorhaben, das traditionelle Apoldaer Maschenfest gleichfalls zu zelebrieren, lässt Apoldas Innenstadt zu einem Festplatz wachsen. In Verkauf- und Schauständen präsentieren sich so Firmen und Vereine rund um die »Masche«. Das Rahmenprogramm des 3. Maschenfestes verspricht Abwechslung. Selbstverständlich schenkt das geschätzte »Blümchenkaffee« den geliebten Kaffee aus und schneidet Thüringer Kuchen. Der Erlebnismarkt – u. a. soll auch die Striker-Bank ihren Platz erhalten – wird für Groß und Klein zum Vergnügen, noch dazu, weil auch die Heimathopper auf ihre Kosten kommen. Doch bei allen kulturellen Angeboten ist ein

Rundgang aller geschmückter Brunnen anzuraten. Vielleicht beginnt der Spaziergang ja beim jüngsten der acht Brunnen, der im Mai 1998 neu errichtete Bürgerbrunnen am Brauhof. Die Apoldschen haben diesen längst ins Herz geschlossen, denn die Gestaltung vereint mehrere Apoldaer Traditionen und Gewerke und löst damit den sogenannten Rumpelborn ab. Interessanterweise wurde das Wasser in diesem alten Born mithilfe eines Kettenzuges aus der Tiefe geholt.

Diese und weitere Geschichten weiß der Apoldaer Brunnenverein e. V. und erhielt 1998 den Heimatpflegepreis des Kreises Weimarer Land für seine Verdienste bei der Wiederherstellung und Erhaltung von historischen Brunnen und Quellen.

In der Stadt Apolda gibt es acht Laufbrunnen. Diese werden aus den umliegenden Quellen gespeist. Es existieren aber noch weitere Brunnen, die mit Pumpen betrieben werden. Auch in den Ortsteilen von Apolda sind, teils auf Initiative des Vereins, neue Brunnen entstanden. Apolda kürt seit 1998 anlässlich des Bornfestes einen Brunnenmeister. Dieser tritt für ein Jahr als »Herr über alle Brunnen« der Stadt Apolda ein und führt eine alte Tradition weiter.

Während seiner Amtszeit spendet und pflanzt der jeweilige Brunnenmeister auch den »Baum des Jahres« in der »Allee der Brunnenmeister« an der Ringpromenade. Durch diese schöne Tradition wächst die »Allee der Brunnenmeister« jedes Jahr ein Stück weiter.

ANZEIGE

REGIONALE FRÜHLINGS LOUNGE

**20. APRIL 2024
10:00 – 17.00 UHR**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Eiermannbau Apolda
Auenstraße 11**

Erlebe die Dachterrasse vom Eiermannbau!

Lerne deine Unternehmerinnen aus der Region kennen

- * Modenschau * kostenlose Workshops * Showkochen *
- * Fotoshooting * Gewinnspiel * Yogakurse *
- * Vitalstoffmessung * Hairstyling * Torwand schießen *
- * Handmadeprodukte * Kinderstation *

Organisiert und unterstützt durch

Frauenlounge Mittelthüringen

ThEx Thüringen

Enterprise

Martin Reinhardt
Gleichstellungsbeauftragter
des Weimarer Landes



Foto: Mähler



Foto: Seyfarth



ORIGINALE BRIEFE VON GOETHE UND KÖRNER ANGEKAUFT

Kostbare Neuerwerbung des Goethe- und Schiller-Archivs

Die Klassik Stiftung Weimar präsentierte Anfang Februar im Goethe- und Schiller-Archiv die Neuerwerbung von originalen Briefen aus dem Konvolut Friedrich Schiller und Christian Gottfried Körner. Mit Unterstützung der Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs ist es gelungen, sieben Briefe von Schiller und fünf Briefe von Körner aus dem Zeitraum von Juli 1787 bis August 1797 anzukaufen.

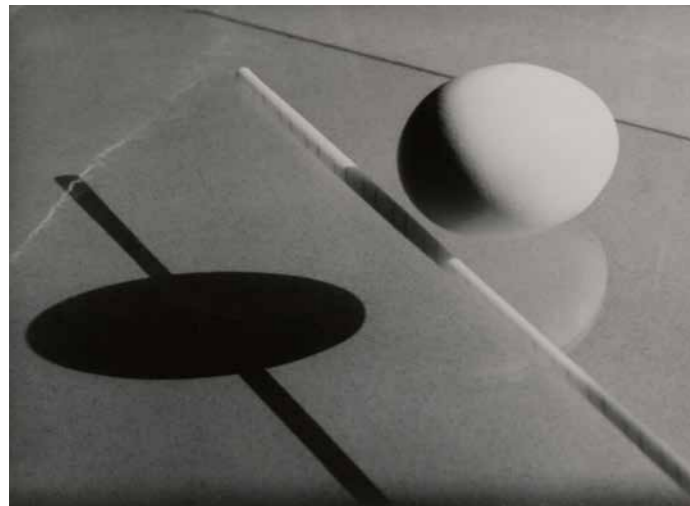
Briefe von Schillers Hand sind heute im Autographenhandel von größter Seltenheit. Umso überraschender ist es, dass über das Auktionshaus Stargardt in Berlin gleich mehrere Briefe von Friedrich Schiller und dem Dresdener Juristen und Schriftsteller Christian Gottfried Körner angeboten wurden. Die Erwerbung ist für die Klassik Stiftung Weimar ein Glücksfall. Bei den Briefen handelt es sich um herausragende originale Zeugnisse der klassischen Literatur, die Schillers Weg zu einem der führenden Schriftsteller seiner Zeit dokumentieren. Wenngleich die Korrespondenz zwischen Schiller und Körner nicht so berühmt ist wie die zwischen Schiller und Goethe, zählt sie ebenso zu den bedeutendsten Briefwechseln der Literaturperiode um 1800. Vertrauensvoll berichtet Schiller mit großer Offenheit und Nähe dem nur wenige Jahre älteren engsten Freund und Förderer Körner von seinen Lebensumständen, seinem innersten Befinden, seinen Begegnungen mit Freunden und Bekannten sowie den Erfahrungen, die er als Dichter macht.



Foto: v. l. n. r.: Dr. Gabriele Klunkert (Fachbereichsleitung Restaurierung GSA), Franziska Stiebritz (Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs), Dr. Ulrike Lorenz (Präsidentin Klassik Stiftung Weimar), Dr. Christian Hain (Komm. Direktor Goethe- und Schiller-Archiv), Dr. Silke Henke (Abteilungsleiterin Medienbearbeitung und -nutzung GSA), Dr. Elke Richter (Vorsitzende der Freundesgesellschaft des Goethe- und Schiller-Archivs); Foto: Susanne Marschall, Klassik Stiftung Weimar.

EINZIGARTIGE FOTOGRAFIEEN

Klassik Stiftung erwirbt Nachlass von Hilde Horn



Hilde Horn, ohne Titel [Ei und Strohhalim im Schattenwurf], Silbergelatineabzug, 1925-1927, Klassik Stiftung Weimar, Museen

Dank einer großzügigen Förderung der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung konnten die Museen der Klassik Stiftung Weimar im Januar 2024 ein umfangreiches Konvolut an Fotografien der Bauhaus-Künstlerin Hilde Horn (1897–1943) erwerben. Die insgesamt 268 Werke aus dem Nachlass des bedeutenden Typografen und Grafikdesigners Jan Tschichold sind größtenteils dem Neuen Sehen zuzuordnen und ergänzen die vorhandenen Bestände an Bauhausfotografie hervorragend. Die 1897 in Köln geborene Hilde Horn studierte 1924/25 am Weimarer Bauhaus, wo sich eine enge, über die Studienzeit hinausreichende Freundschaft mit dem Leiter des Vorkurses, László Moholy-Nagy, entwickelte. Er führte sie auch in die experimentelle Fotografie ein, was zahlreiche Fotografien und Fotogramme aus dem erworbenen Konvolut belegen. 1927 vermittelte Moholy-Nagy Horn an Tschichold, für den sie in München Werbematerialien entwarf. Zudem arbeitete Hilde Horn als Grafikdesignerin für die Münchner Niederlassung der Daimler-Benz AG und assistierte gelegentlich Moholy-Nagy bei Projekten wie der von Walter Gropius und Adolf Sommerfeld initiierten AHAG-Ausstellung (Allgemeine Hausbau AG) 1928 in Berlin.

Die Direktorin der Museen der Klassik Stiftung Weimar, Dr. Annette Ludwig, dankt der Krupp-Stiftung herzlich für die Unterstützung.

DEN FUSSBALLERN NAHE SEIN

Die Vorbereitungen für die Fußballmannschaften laufen auf Hochtouren

Die Unterbringung von zwei an der Fußball-Europameisterschaft 2024 teilnehmenden Nationalmannschaften im Weimarer Land Spa&GolfResort Blankenhain ist in aller Munde. Dass dabei die Region und die Menschen auch nach der EM-Laufzeit in Gedächtnis bleiben, dafür machen sich der Kreis Weimarer Land, die Stadt Blankenhain und das Golf-Resort stark. Unter dem gemeinsamen Motto »WillkommenWelt EURO 2024« haben die drei ihre Partnerschaft symbolisiert und Vorhaben in einer ersten Pressekonferenz vorgestellt.



Die Landrätin des Kreises Weimarer Land, Christiane-Schmidt Rose, und der Bürgermeister der Stadt Blankenhain sind sich bewusst, dass die Region während der Europameisterschaften im nationalen und internationalen Fokus steht. Daher haben sie einen Maßnahmenkatalog auf den Weg gebracht und eine Projektarbeitsgruppe »Euro2024«, bestehend aus Vertretern verschiedener Bereiche wie Wirtschaft, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit ins Leben gerufen. Auf der Startseite der Webseite des Landratsamtes findet sich eine offizielle Presseseite, auf der Informationen rund um die Europameisterschaft im Weimarer Land zu finden sind. Termine für Journalisten, Vorschauen und Rückblicke zu Events sowie Informationen für die Bürger zu Sicherheit und Ordnung stehen so übersichtlich und schnell auffindbar zur Verfügung. Gleichfalls erfolgt eine Verlinkung zum Weimarer Land Tourismus e. V., der Übernachtungsmöglichkeiten und einen Überblick von touristischen Ausflugsmöglichkeiten bereithält. Wie geahnt, kommen bereits einige Übernachtungsdestinationen an ihr Limit.

Bereits restlos ausgebucht ist das Weimarer Land Spa&GolfResort, freut sich Thomas Grafe, der seine Vorhaben nach drei Jahren Vorbereitung endlich verkünden konnte. Die Hotelanlage – als eine der 100 besten in Deutschland ausgezeichnet – und die hervorragende Lage in der Mitte Deutschlands waren nur zwei von mehreren Gründen, diese

Region bei der Mannschaftsbuchung in Betracht zu ziehen. Und so wird die DFB-Auswahl ab dem 26. Mai für sechs Tage in Blankenhain ein kurzes, aber intensives Trainingslager durchführen. Wenige Tage später quartiert sich dann Englands Nationalteam im Hotel ein. Bis zum Einzug der Fußballer sind noch einige Baumaßnahmen zu vollenden. So schwärmen die Trainer bereits vom hoteleigenen großen Sportplatz, obwohl die Deutschen und Briten unterschiedliche Rasen bevorzugen. In »Arbeit« befinden sich die gewünschte Padel-Tennis-Anlage und der Basketball-Court. Neben diesen internen Bauarbeiten in der Hotelanlage soll auch Blankenhains Fußballplatz erweitert, noch besser »FIFA-konform« werden. Während des Aufenthaltes hält auf dem Gelände des Blankenhainer Schlosses ein Infopoint stets Neuigkeiten parat. Auch das Umfeld des Blankenhainer Schlosses bekommt ein neues Aussehen. Möglich machen das Städtebaufördermittel. An der Ausschreibung beteiligten sich vier Architekturbüros. Zudem diskutieren die Verantwortlichen über einen Public-Viewing-Ort bzw. eine Fanmeile, die wohl vor dem Blankenhainer Bad installiert werden soll, ohne jedoch den täglichen Badebetrieb zu stören.

Trotz des verstärkten Sicherheitsaufgebotes wünschen sich die Fußballer den Kontakt mit ihren Fans. Im Gespräch sind öffentliche Trainingseinheiten in Blankenhain, Weimar, aber auch Erfurt und Jena. So sind die Chancen groß, den Fußballern nahe zu sein.

»Puste Puste Sausewind, roll das Ei geschwind zum Kind«

Viele Spiele wurden zu Ostern probiert



Foto: Seyfarth

Die Tage sind gezählt, bis das erste Frühlingsfest des Jahres wieder für freie Tage und viele Gelegenheiten sorgt, um sich gemeinsam zu betätigen. Ob ein gemütlicher Brunch oder ein Ausflug mit der Familie, alles dreht sich um die schönen bunten Eier, die meistens der Hase, aber auch der Kuckuck, Storch, der Kichelhahn oder der Fuchs bringt.

Doch Ostern bedeutet auch freie Zeit und für diese gibt's eine paar alte – auch Thüringer Spiele – die die Jüngsten schon vor langer Zeit spielten. So wurden Pfeifen aus Weidenrohr, Ketten aus Löwenzahlstielen hergestellt, Anschlag, Ball, Katze und Maus, Plumpsack, Schwarzer Mann, Blinkeduh, Topf schlagen, Kämmerchen vermieten, Drachen u. a. mehr gespielt. Und fast jedes Spiel hatte sein besonderes Lied. Zum den beliebtesten Spielen gehörte in der Region das Spielen mit Märbeln, Stennerten und Schufferten auf der Straße, freien Plätzen u. s. w. Anstelle der Märbel traten später die in den Glashütten des Thüringer Waldes zum Teil sehr kunstvoll ausgeführten Glaskugeln.

Die kleinen steinernen Kugeln (Märbel oder Stenner genannt) wurden auf dem Spielplatz in einem Kreis gesetzt und zu treffen gesucht. So schoss ein Spieler, der an der Reihe war, in den

Kreis hinein mit beispielsweise dem Ruf: Ruppen und Gretchen; traf er einen Stenner und durch diesen eine Zweite, so war mit dem Ruf »Bebe« das Spiel beendet.

Das Sacklaufen machte besonders größeren Jungen Spaß. Jedes Mal traten etwa ein halbes Dutzend Jungen an. Ein jeder steckte seine Beine in einen Leinensack, worauf dieser zugezogen und am Hals (wir machen das heute besser am Bauch!) festgeschnürt wurde. Auf ein Zeichen hüpfen die Jungen los. Ihr Ziel war ein zwischen zwei Stäben befestigte Stange, an der eine große Anzahl Würstchen hingen. Hatte einer die Stange erreicht, so sprang er mit geöffnetem Mund nach einer Wurst. Diese wurde ihm später überreicht.

Ostersonntag war zudem das Eierpicken beliebt. Ein Kind stieß je nach Verabredung mit dem Spitzende oder Rundende seines Eis auf den nämlichen Teil des Eis seines Gegenpartners. Derjenige, dessen Eierschale infolge des Pickens eingedrückt wurde, musste das Ei seinem Gegner als Gewinn überlassen. Zum Eierpicken wurden übrigens nur rohe Eier verwandt. Manche gewannen so viele Eier, dass sie dann verkauft wurden. Manchmal machte die Mutter ihren Kindern Rührei oder Pfannkuchen.

Mit den bunten Eiern spielten die Kinder früher an den Ostertagen Eiertrudeln oder Eierpusseln, indem sie die Eier in kleinen gestrickten Netzen auf einer Wiese in die Luft warfen. Beliebt waren auch das »Eierkollern« und das »Eierwerfen«. Das Eierkullern spielten die Kinder meist im Freien an einem Hang oder notfalls auch im Haus (einem schräg gestellten Brett). Die Eier wurden nacheinander hinuntergerollt. Dabei versuchten die Kinder, mit dem eigenen Ei die anderen Eier zu treffen. Eine weitere Variante: Auf dem Boden lag ein buntes gekochtes Osterei. Die Kinder besaßen jeweils drei Murmeln und rollten sie Richtung Ei. Wer mit den Murmeln dem Ei am nächsten kam, durfte es behalten.

Die Schlechtwettervariante:

Ein ausgeblasenes Ei liegt in der Tischmitte. Alle Kinder sitzen um den Tisch und legen ihre Arme um die Tischkante, dass das Ei nicht herunterkullern kann. Einer ruft: »Puste Puste Sausewind, roll das Ei geschwind zum Kind«. Der Ausrufer pustet das Ei zum nächsten Kind. Dieses versucht, das Ei weiterzublasen, damit der Arm nicht berührt wird. Für jede Berührung muss ein Pfand gezahlt werden, dass denn später eingelöst wird.

Ein alter, in Weimarer Dörfern, beispielsweise in Süßenborn, Brauch, war das Hüpfen nach dem Ball. Nachdem sich am Palmsonntag zwei Sprecher der Schuljugend, eine Junge und ein Mädchen, bei dem im letzten Jahr verheirateten Ehepaar

die Zusicherung des »Ballgebens« eingeholt haben, trat am ersten Osterfeiertag die gesamte Schuljugend auf dem Dorfplatz ein. Nachdem das Ehepaar erschienen war, schwenkte der junge Ehemann an einer langen Stange einen Hampelmann hin und her. Nach diesem mussten die Jungen hüpfen, zwischendurch warf er auch Schusskugeln in die Ratsche. Nach den Jungen waren die Mädchen dran. Diese mussten nach einem mit Stecknadeln besteckten samtigen Nadelkissen hüpfen, das ebenfalls der Ehemann hin und her wippte. Zumeist war schon vorher ausgemacht, welcher Junge und welches Mädchen die Glücklichen sind, die den Ball »gekreicht« haben, schließlich mussten sie anschließend die Jugend mit Kaffee und Kuchen bewirten.

Und bei all den Spielen sollten doch auch die Gerichte zu den Festtagen passen. Übrigens, der Grüne Donnerstag hat seinen Namen aus dem Grund, an diesem Tag etwas Grünes zu essen. In Thüringen waren das früher Rapünzchen, Salat, Rapskohl, Petersilie oder gekochtes Porree. Vor Zeiten wurde daran geglaubt: Wer am Gründonnerstag grünen Salat isst, den stächen das Jahr hindurch weder Mücken noch Flöhe.

ANZEIGE

Radshop
Thomas Onißeit e.K.

**Feiert mit uns
30 Jahre Firmenpower!**

Wir feiern unser Jubiläum
und Du bist herzlich eingeladen!

Am **23.03.2024**
ab **10:00 – 14:00 Uhr...** wie immer bei uns.

Was erwartet Dich:

- ⊕ Netzwerken mit Kunden, Herstellern und Dienstleistern
- ⊕ Kinderunterhaltung
- ⊕ Fahrradcodierung durch den ADFC Jena
- ⊕ Einblicke in die Firmengeschichte
- ⊕ Gewinnspiel
- ⊕ Speisen/Snacks und Getränke
- ⊕ Musik

Wir freuen uns auf ein schönes Jubiläum mit Dir!

*Jahre
mit Euch*

ÜBERRASCHENDER FUND ERNEUT IM BLICK

Glückwünsche der Kfz-Innung Weimarer Land für Bernd Planer zum 80.



Foto: Seyfarth

Niemand fragte, wie viele Pkws repariert, Sommer- gegen Winterreifen gewechselt oder Scheinwerfer vor der dunklen Jahreszeit eingestellt wurden. Der Höhepunkt zum 80. Geburtstag von Bernd Planer wäre gewesen, wenn 80 Zündkerzen zum Leuchten gebracht worden wären. Es ging aber ruhiger zu, denn die Vertreter der Kfz-Innung brachten mit Blumen und Glückwünschen vor allem jede Menge Geschichten mit. Dazu gehörten beachtenswerte Tatsachen, denn das Autohaus Planer blickt 2026 auf 50 Jahre des Bestehens zurück. Ein Gläschen zum Wohl: Und schon ergänzten zwei weitere Gratulanten, dass auch sie im kommenden Jahr auf volle Jahrzehnte fleißiger Arbeit, zahlreicher ausgebildeter Lehrlinge und öffentliche Aktionen – von Messen bis hin zu den Oldtimer-Schlosstreffen – zurückblicken können. (Die Redaktion wird davon berichten.)

Im zwanglosen Gespräch bei Schnittchen und Getränken rollten (in der Sprache der Autohäuser) die Jahrzehnte nur so vorbei. Wann war was und wer hatte seinen besonderen Anteil daran? Und so wird es auch wieder 2024 sein, wenn der deutschlandweite Teilnehmerkreis am 29. Apoldaer Oldtimer Schlosstreffen (31.05.–02.06.) durch das Weimarer Land rollt. Und immer im Blick: Der über 100 Jahre alte Motor aus dem Apoldaer Apollo-Werk (vorm. Ruppe & Sohn), der erstmals vor zehn Jahren zur Kreismesse 2014 die Blicke der interessierten Apoldaer Öffentlichkeit und vor allem von den Motor-Sportfreunden auf sich zog. Bernd Planer (80), Kfz-Altmeister und langjähriger Innungsoberrmeister, und sein Sohn Marco (Inhaber Planer Automobile) waren bei Recherchen im Internet auf eine Versteigerung eines Mobbil-Motors in Wien aufmerksam geworden ... Dem folgte die Fahrt nach Wien zur Auktion. Die Planers kamen erfolgreich mit dem Motor im »Kofferraum« zurück ...

Dann herrschte Ruhe bei Planer Automobile, jedenfalls kein Aufsehen und keine aufgeregte »Öffentlichkeitsarbeit«. »Wir wollten niemanden aufschrecken und einen kleinen Beitrag für die große Präsentation der Kfz-Innung Weimarer Land auf dem Apoldaer Markt einbringen«, sagte bescheidene Bernd Planer, der damals eifrig am Motorblock polierte. Dabei kam auch die Nummer des Motors zum Vorschein: 10 083 – ein Beleg für die damals gefertigte Größenordnung.

»Erstaunlich ist vor allem«, so der Alt-Meister, »was vor über 100 Jahren entwickelt und gebaut wurde. Einfach toll, wie einfach und wirksam die Ventilsteuerung angeordnet ist.« Das zeichnet viele frühere Produkte aus: schlicht, einfach, funktionstüchtig und in die Zukunft konzipiert – bis heute. Und zum 80. Geburtstag glänzten eine laubfroschgrüne Karosse, ein DKW und ein (fast) neuer »Wartburg« sowie eine Jawa.

ANZEIGE

PLANER
Automobile

Erfurter Straße 42
99510 Apolda

29. APOLDAER OLDTIMER SCHLOSSTREFFEN

31.05.– 02.06.2024

„Oldtimer treffen auf Lanz Bulldog“

Samstag, 01.06.2024

- 09:30 Uhr Begrüßung und **START in Apolda** durch den Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand
- ca. 11:30 Uhr **ZWISCHENZIEL in Wersdorf** am Lanz Bulldog-Hof
- 14:00 Uhr **NEUSTART** in Wersdorf
- ca. 15:30 Uhr Eintreffen am **ZIEL in Apolda** in der Auenstraße 11 am Eiermannbau

Sonntag, 02.06.2024

- ab 08:00 Uhr **Aufstellung und Präsentation der Oldtimer** auf dem Schlossparkplatz Apolda
- 08:30 Uhr **Wahl des Publikumsliebblings** durch die Apoldaer und anwesende Gäste
- bis 10:30 Uhr
- 11:00 Uhr **Auslosung des Bürgerpreises** durch den Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand
- ab 12:00 Uhr Aufstellung zum Oldtimer-Korso an der Jenaer Straße
- ab 12:15 Uhr **Start zum Sonntagskorso**

Teilnahmemeldung
ist bis zum
28. März 2024
möglich



© EYESPALAST 2024

Veranstalter: Kreisstadt Apolda
Mit freundlicher Förderung:

GLOCKENSTADT
APOLDA



Grabbepflanzung im Frühjahr

Beispiele für frühlinghafte Grabpflanzen



Fotos: Seyfarth

Wenn der letzte Schnee geschmolzen ist und sich die ersten grünen Triebe zeigen, wird es für viele Zeit, das Grab ihrer Liebsten für den Frühling vorzubereiten. Nicht nur hat die Grabbepflanzung oftmals unter den eisigen Temperaturen gelitten, viele Menschen sehnen sich im Frühling auch nach Farbe. Nachdem im Winter oft nur immergrüne Sträucher das Grab schmücken, ziehen im Frühling endlich wieder wunderschön blühende Pflanzen ihre Blicke auf sich. Um eine schöne Grabbepflanzung im Frühjahr zu garantieren, lohnt es sich, sich schon im Herbst Gedanken zu machen – Zwiebelblumen wie Krokusse (Crocus) oder Hyazinthen (Hyacinthus orientalis) werden nämlich bereits zu diesem Zeitpunkt in die Erde gesteckt, damit sie im Frühling auch garantiert austreiben. Zwar kann man die Frühlingsblumen auch vorgezogen in Töpfen kaufen, allerdings sind diese Pflanze empfindlicher gegen Spätfröste und sehen oftmals nicht so natürlich aus. Besonders schön wirken die Zwiebelpflanzen, wenn man sie jeweils zu dritt in Tuffs pflanzt. Aber auch als farbenfrohe Unterbrechung zwischen dauerhaften Bodendeckern sorgen die Pflanzen für tolle Höhepunkte. Neben den Zwiebelpflanzen sind besonders Pflanzschalen bei der frühlinghaften Grabbepflanzung sehr beliebt: Hübsch bepflanzt und in tollen Formen sorgen sie schnell und einfach für ein gepflegtes Aussehen der Grabstätte. Zusätzlich lassen sich die bepflanzten Schalen neben Ihren Pflanzenarrangements mit Figuren oder persönlichen Dingen perfekt individualisieren und können so tiefe Verbundenheit ausdrücken. Damit die Bepflanzung der Schalen auch gelingt, sind zwei Dinge zu beachten: Zum einen sollte der Gefäßboden eine ausreichende Drainage aufweisen, sonst können die schönen Blumen bereits beim ersten Frühlingregen eingehen. Zum anderen empfiehlt es sich, auf eine hochwertige Pflanzschale aus Ton oder Keramik zurückzugreifen – diese sind durch ihre Wiederverwendbarkeit nämlich nicht nur nachhaltiger, sondern sehen auch deutlich länger schön und ordentlich aus.

Die 10 schönsten Grabpflanzen für den Frühling

- Als Symbol der Liebe und Zuneigung sind Tulpen (Tulipa) mit ihrer zarten Schönheit ein besonderer schöner Gruß am Grab eines geliebten Menschen. Da Tulpen allerdings zu den Starkzehrern gehören, ist es für eine üppige Blüte nötig, die Pflanzen hin und wieder mit etwas Dünger zu versorgen.

- Die Hyazinthe (Hyacinthus orientalis) ist nicht nur eine der ersten, sondern auch der prächtigsten Frühlingsblumen: Mit ihren zahlreichen sternförmigen Blüten und ihrem herrlichen Duft ist sie ein toller Hingucker, der zusätzlich durch seine robuste Art besticht. Als Grabbepflanzung lässt sich die Hyazinthe wunderbar Ton-in-Ton mit weißen Ranunkeln (Ranunculus asiaticus) und Stiefmütterchen (Viola wittrockiana), aber auch mit blauen Frühlings-Anemonen (Anemone blanda) und Primeln (Primula vulgaris) in Szene setzen.
- Die Grabbepflanzung im Frühling muss nicht immer nur aus Blumen bestehen, sonst wirkt sie schnell überladen. Eine tolle Möglichkeit, etwas Ruhe in Arrangements zu bringen, bietet der Efeu. Zusätzlich gilt der Efeu als besonders robust und pflegeleicht.
- Primeln: Als eine der ersten Frühlingsboten und mit einer besonders ausgeprägten Leuchtkraft ist die Primel (Primula vulgaris) als Grabbepflanze gerne gesehen. usätzlich gilt die Primel als äußerst pflegeleicht – nur starken Spätfrost mag sie nicht.
- Narzissen: Besonders zu Ostern sind sie ein absoluter Klassiker in der Grabbepflanzung: Die Narzisse (Narcissus pseudonarcissus) ist mit ihrer strahlend gelben Farbe ein absoluter Hingucker. Doch nicht nur ihre Schönheit und pflegeleichte Art machen die Pflanze so beliebt: Auch ihre christliche Symbolik hat die Narzisse zu einer bekannten Grabblume gemacht. So steht die Osterblume für die Überwindung des Todes und die Wiedergeburt.
- Stiefmütterchen: Aus der traditionellen Grabbepflanzung ist das Stiefmütterchen (Viola wittrockiana) kaum wegzudenken. Kein Wunder: Nicht nur ist die Pflanze recht robust und zeigt (wenn sie im Herbst gepflanzt wurde) den ganzen Frühling hindurch ihre wundervolle Blüte, sie hat auch noch eine tolle Bedeutung. Sie steht nämlich für liebevolle Gedanken und Erinnerungen an einen geliebten Menschen. Nicht nur das Stiefmütterchen wird gerne in der Grabgestaltung eingesetzt – auch ihre nahe Verwandte das Hornveilchen (Viola cornuta) gehört zu den traditionellen Grabpflanzen. Ab März blüht die schöne Blume in all ihrer Pracht, wenn auch ihre Blüten etwas kleiner sind als die des Stiefmütterchens. Dafür sind die Hornveilchen deutlich robuster und haben eine deutlich verlängerte Blütezeit.



- Krokusse: Sie sind die ersten Boten des Frühlings – wenn Krokusse (Crocus) sich aus der Erde oder sogar dem Schnee kämpfen, sorgen ihre bunten Blüten schon bald für heitere Stimmung. Besonders in der Grabgestaltung sind die kleinen Blumen beliebt, denn sie blühen beinahe von alleine und sorgen nach dem langen Winter für erste bunte Farbtupfer. Und auch ihre symbolische Bedeutung macht die Pflanze so beliebt: So steht der Krokus für die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.
- Lauch als Grabbepflanzung? Im ersten Moment scheint dieser Gedanke seltsam, doch obwohl der Zierlauch (Allium) keine klassische Gartenpflanze ist, überzeugt er schnell mit seiner Schönheit und Vielseitigkeit. Besonders die großen Blütenbälle, die sich aus zahlreichen kleinen Einzelblüten zusammensetzen und oftmals gut sichtbar über dem Boden stehen, sehen beeindruckend aus. Doch auch ihre äußerst robuste Art macht die Pflanze immer beliebter. Besonders gut lässt sich Zierlauch mit frühblühenden Pflanzen wie der Hyazinthe kombinieren – so sorgt man für eine ununterbrochene Blüte vom Anfang bis zum Ende des Frühlings.
- Vergissmeinnicht: Es gibt wohl keine Pflanze mit einer eindeutigeren Symbolik: Das Vergissmeinnicht (Myosotis sylvatica) steht wie keine andere für Treue, Erinnerung und ewige Liebe, aber auch Trauer und Abschied. Nicht nur im Frühling soll das Grab schön aussehen – was Sie im Sommer bei der Grabbepflanzung beachten sollten, erfahren Sie hier.



Mitmachen 2024

Pünktlich zum Jahresbeginn liegt das neue MITMACHEN-Veranstaltungsprogramm in gedruckter Form vor und steht online zum Download bereit. Über 120 kostenlose Führungen zu verschiedenen Themen rund um den Nationalpark Hainich und seine Vielfalt an Arten und Lebensräumen sind im Angebot. Als Titelbild hat sich die Nationalpark-Verwaltung in diesem Jahr für Weidetiere auf den wertvollen Offenlandlebensräumen im südlichen Nationalpark entschieden – nicht ganz ohne Grund, sollen doch in diesem Jahr gleich zwei neue, spannende Wanderwege über und entlang von Weideflächen in diesem Bereich eingeweiht werden. www.nationalparkhainich.de/de/service/veroeffentlichungen/faltblaetter.html

ANZEIGE



BESTATTUNGSINSTITUT
Sigrun Heimbürge



Beratung und Betreuung
auch bei Ihnen zu Hause

Der letzte Weg in guten Händen



Weimar 77 32 65
Blankenhain 63 930

APOLDA 51 89 90

Johannissgasse 9 99510 Apolda

AUSSCHREIBUNG FÜR DIE FÖRDERPERIODE 2024

Der lokalen Partnerschaft für Demokratie im Weimarer Land stehen Mittel zur Projekt- und Veranstaltungsförderung zur Verfügung. Für das Jahr 2024 werden bevorzugt nachhaltige Projekte zu den untenstehenden Themenbereichen gefördert. Die Themenbereiche beziehen sich auf bestehende Herausforderungen der Entwicklungsziele der Partnerschaft für Demokratie Kreis Weimarer Land.

WIR LADEN EIN, PROJEKTE ZU FOLGENDEN THEMEN EINZUREICHEN:

- Wahlen 2024
- Demokratiestärkung im ländlichen Raum
- Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft
- Aktuelle Formen des Antisemitismus
- Aktuelle Formen von Islam-/Muslimfeindlichkeit
- Jugendbeteiligung
- Homosexuellen- und Transfeindlichkeit
- Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen
- Islamistische Orientierungen und Handlungen
- Linke Militanz

PROJEKTEZIELE KÖNNEN U. A. SEIN:

- Information über und Aktivierung zur Nutzung demokratischer Rechte wie dem Wahlrecht, vor allem vor dem Hintergrund der Wahlen 2024
- Demokratie-Bildung und Politische Bildung, im Sinne eines gesellschaftlichen Mitgestaltens und Partizipierens möglichst vieler Bürgerinnen und Bürgern, um die gesellschaftlichen Entwicklungen, die auch von sozialen Konflikten und Exklusionen, politischer Apathie oder von Extremismus und Radikalisierung geprägt sind, bewältigen zu können.
- Förderung und Unterstützung demokratischer Prozesse im Alltag, im persönlichen und beruflichen Umfeld sowie auf gesamtgesellschaftlicher Ebene (Landtags- und Bundestagswahlen).
- eine nachhaltige Stärkung im Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit durch Sensibilisierung und Prävention, (z. B. Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, stadtteilbezogene Projekte, Unterstützung von Bündnissen und Vernetzung).
- Abbau von (Mehrfach-) Diskriminierung und Förderung der aktiven Gestaltung von Vielfalt (z. B. Projekte zur Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit Diskriminierungsformen und Mehrfachdiskriminierung, Projekte zur Förderung von Kompetenzen im Umgang

mit Vielfalt etc.).

- Förderung von Menschenrechten und der Menschenrechtsbildung, (Projekte mit Bezug zu den Menschenrechten, Fortbildungsveranstaltungen, etc.)
- Alle oben genannten Projektziele mit einer Ausrichtung auf den digitalen Raum respektive deren Umsetzung im digitalen Raum werden auf Grund der aktuellen Lage bevorzugt.

AKTIONS- UND INITIATIVFONDS:

- Antragsberechtigt sind freie und gemeinnützige Träger.
- Einzelprojekte mit einem anvisierten Gesamtvolumen von maximal 8.000,00€. Umfangreichere Projekte können diesen Maximalbetrag überschreiten.

MIKROPROJEKTE:

- Antragsberechtigt sind freie und gemeinnützige Träger, Initiativen, Einzelpersonen.
- Kleinprojekte bis zu einer Höhe von 500,00€

WEITERE WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Voraussetzung für die Förderung von Projekten ist eine vorangegangene Projektberatung
- Bei der Erstellung eines Kostenplans (im Antrag enthalten) müssen die Personal- sowie Honorarkosten pro Person nach Qualifikation, voraussichtliche Anzahl der Stunden und Stundenlohn aufgelistet werden.
- Alle vorgesehenen Ausgaben müssen im Kostenplan detailliert angegeben werden.
- Einzureichende Unterlagen sind das Antragsformular und der Kostenplan.
- Das Projekt muss bis zum 31. Dezember 2024 beendet sein.
- Nach Abschluss des Projektes ist ein Verwendungsnachweis und Abschlussbericht einzusenden.
- Projektanträge können fortlaufend gestellt werden, jedoch mindestens 6 Wochen vor Projektbeginn.

Mehr Informationen und Beratung: Koordinierungs- und Fachstelle Pfd Weimarer Land :: Stefan Kuhirt
Stobraer Straße 2 :: 99510 Apolda :: lap.apolda@gmail.com :: www.lap.apolda.de



FRÜHLINGSGEFÜHLE! Volkshochschule startet ins neue Semester



Fotos: © Repro: Michael Paech/vhs Weimar

Die Volkshochschule Weimar startete erfolgreich in das Frühjahrssemester. Zahlreiche Kurse und Einzelveranstaltungen warten auf Interessierte, sei es online, hybrid oder vor Ort.

Das Angebot reicht auch in diesem Frühjahr wieder von der politischen und kulturellen Bildung über Gesundheitskurse, Sprachen, Angebote zur Integration und zur beruflichen Bildung bis hin zur Vermittlung von IT-Kenntnissen und Möglichkeiten der Grundbildung. Mit dem Jahresthema »Perspektive Europa: miteinander voneinander lernen« des Deutschen Volkshochschul-Verbandes verbindet die vhs Weimar in diesem Semester die kritische Auseinandersetzung mit der Zukunft des europäischen Kontinents.

Aber auch wer sich z. B. mit kreativem Schreiben, Stepptanz oder Malen mit Aquarellfarben auseinandersetzen möchte, ist in der vhs Weimar gut aufgehoben. Wer Lust auf Bewegung und gesunde Ernährung hat, findet in dem neuen Programmheft, das in zahlreichen Geschäften, Arztpraxen u. v. m. und in der Geschäftsstelle der Volkshochschule ausliegt sowie auf www.vhs-weimar.de wieder viele verschiedene Angebote. Sprachkurse, Themen zur beruflichen Fortbildung und IT sowie zur Grundbildung runden die Angebotspalette ab. Das Format des vhs-Klubs bietet Bildungsinteressierten die

günstige Gelegenheit, an vielen unterschiedlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Der Historiker Wolfgang Benz liest am 29. April um 19 Uhr im mon ami aus seinem Buch »Allein gegen Hitler – Leben und Tat des Johann Georg Elser«, eine Kooperationsveranstaltung mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. Im Bereich kulturelle Bildung gibt es viele neue Angebote: Indischer Tanz, Koreanisches Patchwork, Makramee, Handlettering und Kompaktkurse Nähen: »Hose oder Rock« oder »Shirt oder Kleid«. Im Fachbereich Gesundheit gibt es wie immer neben den Bewegungs- und Meditationskursen auch welche zur Ernährung. Themen sind die Darmgesundheit, entzündungshemmende Ernährung, Fermentation, Kräuter, Sauerteig, Buddha Bowl, Ayurveda, TCM und Schüßler-Salze.

Passend zum Jahresthema 2024 des Deutschen Volkshochschulverbandes »Perspektive Europa: miteinander voneinander lernen« bietet die vhs Weimar im neuen Semester noch mehr Fremdsprachen an – 13 Sprachen in eigenen Kursen und weitere in Zusammenarbeit mit anderen Volkshochschulen online. So finden Interessierte auch seltener unterrichtete europäische Sprachen. Für Englisch, Französisch und Spanisch starten gleich mehrere neue Kurse – nach Wahl für Anfängerinnen und Anfänger oder für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger, in Präsenz oder online, vor- oder nachmittags.

Auch im Frühjahrssemester 2024 werden wieder Deutschkurse auf verschiedenen Niveaustufen (Alphabetisierung bis B2) und Kursarten wie beispielsweise die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten allgemeinen Integrations- sowie die Berufssprachkurse durchgeführt. All diese Kurse schließen mit einer Zertifikatsprüfung auf dem jeweiligen Zielsprachniveau ab.

Zur beruflichen und digitalen Bildung bieten sich wieder vielfältige Möglichkeiten, neues Wissen und Fertigkeiten zu erwerben, z. B. in allgemeinen Computerkursen, Angeboten zu gängiger Office-Software oder Betriebssystemen, rund um digitale Fotos und zum kompetenten Umgang mit Smartphones. Präsenzangebote werden auch hier durch Onlinekurse ergänzt – mit Themen wie Adobe Photoshop und InDesign, barrierefreies Webdesign, Prezi als plattformunabhängige PowerPoint-Alternative oder Module zur professionellen Nutzung von Microsoft Word, Outlook und SharePoint für Geschäftskorrespondenz, Zeit-/Aufgaben- und Dokumentenmanagement. Weiterhin stark vertreten sind kaufmännische Fachlehrgänge – angeboten als Live-Webinare mit Durchführungsgarantie oder Video-Selbstlernkurse.

Neu unter den Kursen zu Kommunikation und Softskills ist ein Angebot zu wertschätzendem Feedback und konstruktiver Fehlerkultur in Beruf und Alltag.



Foto: JenaKultur

THÜRINGER HOLZMARKT IN JENA

Jena. Der 21. Thüringer Holzmarkt findet am 13. April von 08 bis 18 Uhr auf dem Holzmarkt und anliegenden Straßen inklusive Eichplatz statt. Auf einzigartige Weise wird die Verbindung zwischen traditionellem Markt und Aktionstag rund um das Holz geschaffen und ist jedes Jahr ein »hölzernes« Erlebnis für die ganze Familie. Neben den Ausstellungen rund um den Rohstoff Holz, den Ständen des Kunsthandwerkes bietet der Holzmarkt seinen Besuchern ein attraktives Rahmenprogramm.



Foto:

WELTOFFENES THÜRINGEN GEGRÜNDET

Jena. Die rechtsextremen Übergriffe führten im Sommer letzten Jahres zur Gründung der Initiative Weltoffenes Thüringen. In dieser Sorge haben sich nicht nur Kultur- und Bildungseinrichtungen, sondern auch Sportverbände, Kirchen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände – inzwischen weit über 3.000 Organisationen und Menschen – jenseits der Parteien zusammengefunden, um zu zeigen, wofür sie eintreten. Initiatoren präsentierten sich am 25. Januar in Jena. Mehr unter: <https://thuringen-weltoffen.de>



Foto: JenaKultur

JENAER TRÖDELMARKT

Jena. Bücher, Kleidung, Möbelstücke, historische Raritäten und mehr – mit etwas Glück ist auf dem Jenaer Trödelmarkt am 20. April von 8 bis 17 Uhr alles zu finden. Der Jenaer Trödelmarkt lädt alle dazu ein, gemütlich durch die Stadt zu schlendern und besondere Second-Hand-Produkte bei den Ständen zu entdecken. Die Standplatzvergabe erfolgt am Tag des Trödelmarktes von 6 bis 7.45 Uhr Ecke Löbderstraße/Kollegiengasse. Die Gebühren pro Standplatz betragen 4 €/m²/Tag.



Foto:

ANN CAN'T TALK: JENAER SUPPORT DÄMSE

Jena. Im Volksbad Jena gastiert am 24. April ab 20 Uhr Ann Can't Talk mit der »Keine Liebe – Tour«. Als Support wird DÄMSE aus Jena (Analog | Techno | Disco | Punk) »aufspielen«. Denn die globale Bedämung ist nicht mehr aufzuhalten! Drohte die Menschheit in Tristesse und kultureller Monotonie zu versinken, so sind nun drei äußerst gutaussehende Auserwählte vom Planeten Dämserus gekommen, um alle Menschenkinder in glücksgeschwängerte Ekstase zu versetzen. Weitere Infos: <http://facebook.com/Daemseland>

Eine Verteidigung der Bürgerlichkeit

 Gastkommentar von
Thomas Gottweiss

Im allgemeinen Sprachgebrauch ist der Begriff der Bürgerlichkeit fest verankert. Wir sprechen von bürgerschaftlichem Engagement, einer bürgerlichen Wohngegend, bürgerlichem Anstand und – ja – auch von bürgerlicher Politik. Aber welche Tiefe besitzt der Begriff der Bürgerlichkeit heute noch für uns? Kann er in modernen Zeiten eine Rolle spielen? Für unser Leben und unsere Gesellschaft? Ich finde ja. Es lohnt sich aufzubrechen, zur Verteidigung der Bürgerlichkeit.



Zweifelsohne sind alte Gewissheiten in diesen Tagen unter Druck. Der Krieg ist zurück in Europa. Eine Welle des Antisemitismus überschwemmt die Welt. Globale Konflikte lösen Migrationsbewegungen aus und brechen Lieferketten. Die Welt hat sich auf den Ausstieg aus fossilen Energieträgern geeinigt, ohne dass über den konkreten Weg der Transformation die letzte Klarheit bestehen würde. Wirtschaftsmodelle, Lebensentwürfe und persönlicher Wohlstand begegnen dieser Unsicherheit. Wir erleben weltweit ein Erstarken der Rechtspopulisten, die in Sprache und Tat Grenzen überschreiten. Gleichzeitig zerspringt die öffentliche Meinung in tausende Fragmente. Immer weniger Menschen lesen Zeitungen, schauen Nachrichten oder verfolgen die Leitmedien. Stattdessen bilden sich persönliche Wahrnehmungsblasen, die durch Algorithmen von Facebook, Instagram und Telegram getriggert werden. Aufregung, Empörung und Wut haben Konjunktur. Fakten, Wahrhaftigkeit und Rationalität verschwimmen im Hintergrund. Diese Situation der schwindenden Gewissheiten wird durch die erstarkten Rechtspopulisten genutzt, um über Sprache die öffentliche Meinung zu manipulieren. Auch der Begriff der Bürgerlichkeit ist vor dem Zugriff der Rechtspopulisten nicht sicher. So wirbt die AFD-Fraktion im Thüringer Landtag mit dem Slogan »Die bürgerliche Kraft«. Ein Hohn, wenn man bedenkt, welche Agenda sich dahinter verbirgt. Schließlich geht es der Höcke-Truppe gerade um einen Bruch mit den Werten der Bürgerlichkeit und den Werten der breiten Mitte der Gesellschaft. Das Ziel besteht darin, Anstand und Konventionen beiseite zu schieben und einen Politikstil zu entwickeln, der durch Skrupellosigkeit und Härte geprägt ist. Höcke spricht in seinem Buch von »wohltemperierter Grausamkeit« und einer Politik, die dem »eigentlichen moralischen Empfinden zuwiderlaufen«

wird. Diese Abkehr von einem als bürgerlich empfundenen Stil liegt leider im internationalen Trend. Denken wir an Donald Trump. Dessen Auftreten und Sprache wäre für die Republikaner früher zweifelsohne ein Grund zur Ächtung gewesen. Trump jedoch hat die Grenzen des Sagbaren verschoben. Er macht sich nicht nur über Behinderte lustig und verachtet Frauen, sondern macht auch demokratische Institutionen und Prozesse verächtlich und beförderte die Eskalation des Sturms aufs Kapitol am 6. Januar 2021. Trotz Gerichtsprozessen und bereits erfolgten Verurteilungen hat er beste Aussichten auf die Kandidatur zur Präsidentschaftswahl in den Vereinigten Staaten 2024 für die Republikaner. Rechtspopulisten auf der ganzen Welt greifen diese Strategie auf. Sie sind damit durchaus anschlussfähig an faschistische und sozialistische Regime der Vergangenheit. Der Bruch mit den bürgerlichen Werten hat dabei System. Anstand, Aufrichtigkeit und Verantwortungsbereitschaft stehen einem totalitären Weltbild entgegen. Eine freie, bürgerliche Gesellschaft ist nicht in dem Maß kontrollierbar, wie es sich Nationalisten und Sozialisten von einem konformistischen Volkskörper erwarten. Die Gefahr sollte daher klar sein. Aber kann es uns gelingen, dieser Gefahr heutzutage zu begegnen? Ich meine ja. Es gibt nach wie vor eine breite bürgerliche Mitte, für die gesellschaftliche Verantwortung und Werte eine hohe Bedeutung besitzen. Im Umgang mit ihren Mitmenschen, beim Engagement für ihr Unternehmen, ihren Verein, ihre Nachbarschaft und Gemeinde.

Das ist der Resonanzraum, in dem Bürgerlichkeit sich entfalten kann. Es lohnt sich, diesen Raum zu schützen und sich gegenseitig zu unterstützen. Dazu müssen aber auch die tatsächlichen Probleme, die zu Unsicherheit, Zukunftsängsten und vor allem Vertrauensverlust führen, klar angesprochen und gelöst werden. Denn Vertrauen in das Funktionieren des Staates und der Gesellschaft ist eine wichtige Grundlage für Offenheit, Freiheit und Verantwortungsbewusstsein. Lassen Sie uns diejenigen stärken, die bereit sind für eine Verteidigung der Bürgerlichkeit.

Thomas Gottweiss ist direkt gewählter Landtagsabgeordneter für die CDU im Wahlkreis 31, der Apolda und Umgebung umfasst.

Absender:
Wahlkreisbüro
Thomas Gottweiss MdL
Markt 3a, 99510 Apolda
Tel. / Fax: 03644-558752
Web: www.thomas-gottweiss.de
Mail: buero@thomas-gottweiss.de

Demokratiegestalter-Tour 2024 Unterwegs in Thüringen

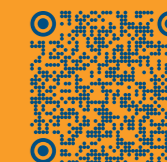


Manchmal nervt sie, manchmal braucht sie Zeit, oft braucht sie unseren Mut und immer braucht sie unseren Einsatz – DIE DEMOKRATIE.

Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch über unser Zusammenleben kommen, erfahren was Sie dabei antreibt, aufregt und was Sie gerne anders machen wollen.

Lassen Sie uns diskutieren!

Hier geht's zur
Demokratiegestalter-Tour



Aktuelle Informationen zu den
Tourstopps finden Sie auf

kas.de/thueringen

- 18. März
Mühlhausen
- 19. März
Saalfeld und Rudolstadt
- 20. März
Bad Salzungen
- 21. März
Teistungen und Heiligenstadt
- 08. April
Sonneberg
- 09. April
Erfurt
- 10. April
Jena
- 11. April
Weimar

Optimistisch nach
vorne schauen.

Mit VR Smart flexibel –
dem Unternehmerkredit.

€uro
AM SONNTAG

**TOP
KONDITIONEN**
VR Smart flexibel
KMU-KREDITE

DKI
Deutsches Kreditinstitut
für Klein- und Mittelunternehmen

Ausgabe 35/2023

Ganz einfach jederzeit über bis zu 100.000 Euro frei verfügen.

Welchen Herausforderungen Sie sich auch gegenübersehen, VR Smart flexibel bietet Ihnen die finanzielle Flexibilität, auf alles zu reagieren, was kommen mag.

Wir beraten Sie gerne!

Telefon 03643 817-311
E-Mail doreen.kaestner@vrbank-weimar.de
Web www.vrbank-weimar.de/unternehmerkredit

- + Kreditrahmen von **5.000 bis 100.000 Euro**
- + Entscheidung **innerhalb weniger Minuten**
- + Auszahlung i. d. R. **innerhalb von 24 Stunden**
- + Anfrage mit nur **vier Finanzkennzahlen**
- + Flexibel bleiben **ohne Zusatzkosten** mit Ratenpause, vorzeitiger Ablöse, Laufzeitverlängerung und Zusatzliquidität

Ihr Vertragspartner ist die VR Smart Finanz Bank GmbH, ein Unternehmen der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

 **VR Bank
Weimar eG**

In Kooperation mit:

 **VR Smart
Finanz**